

*Es gilt das gesprochene Wort.*

Bemerkungen der OSZE-PV Präsidentin Christine Muttonen

Konferenz der europäischen Parlamentspräsidenten,

Straßburg, 15. September 2016

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrter Herr Generalsekretär, liebe Kolleginnen und Kollegen

Vom römischen Dichter Horaz stammt der Ausspruch: „Brennt des Nachbarn Wand, so bist du selbst gefährdet.“ Unser Leben, unser Wohl und Wehe hängt nicht nur von uns allein, sondern auch vom Wohl und Wehe unserer Nachbarn ab. Kein Staat der Welt kann die Sicherheit seiner Bürgerinnen und Bürger im Alleingang garantieren. Die meisten Herausforderungen können wir nur durch Zusammenarbeit, im Dialog und im Kompromiss mit den Interessen der anderen Staaten erfolgreich meistern.

Die Migration von hunderten Millionen Menschen weltweit ist so eine Herausforderung.

Und dennoch geschieht weltweit grade das Gegenteil. Anstatt zusammenzuarbeiten, suchen viele Staaten sich zu isolieren und nationale Lösungen zu finden. Fremdenhass und Rassismus gegenüber Migranten und Flüchtlingen nehmen zu und überall bekommen sogenannte starke Männer und Frauen Zulauf. Die sich hinstellen und sagen:

Ich habe die schnelle, die einfache, die egoistische, die nationale Lösung für alle eure Probleme! Ihr braucht keinen Diskurs! Ihr braucht keinen Kompromiss.

Wenn wir diesen gefährlichen Trend stoppen wollen, müssen wir zusammenarbeiten. Wir müssen den Menschen eine Alternative zeigen, die zwar keine einfache und schnelle Lösung, dafür aber eine nachhaltige, solidarische und friedliche Lösung aufzeigt.

- Eine Lösung, die sowohl die Sicherheit der Staaten ernst nimmt und gleichzeitig die Menschenrechte und das Schutzbedürfnis der MigrantInnen berücksichtigt.
- Eine Lösung, die sich um Inklusion und Integration bemüht und Extremismus und Fremdenfeindlichkeit bekämpft.
- Eine Lösung, die die Ursachen für Flucht und Migration in den Blick nimmt und die insbesondere die Nachbarländer unterstützt, die sich um den weitaus größten Teil der syrischen Kriegsflüchtlinge kümmern.

Und die selber vor gewaltigen innenpolitischen Herausforderungen stehen und um politische Stabilität ringen.

So konnte ich bereits vor 1 Monat mit einer Delegation der OSZE-PV die Türkei besuchen, um mit Vertretern der Regierung, der Opposition sowie KollegInnen des Parlaments über den schrecklichen Putschversuch, den Angriff auf die Demokratie, auf das Parlament selbst zu sprechen, aber auch über die darauf folgenden staatlichen Maßnahmen.

Geschätzte Damen und Herren, liebe KollegInnen,

die Parlamentarische Versammlung der OSZE wird alles ihr Mögliche beitragen, um nachhaltige, solidarische und friedliche Lösungen umzusetzen und wir sind auch bereits aktiv geworden. In den vergangenen zwei Jahren haben wir zahlreiche Erkundungsmissionen unternommen, etwa an die türkisch-syrische Grenze oder nach Sizilien.

Wir haben einen Ausschuss zum Thema Migration eingerichtet, wo wir unsere Erfahrungen aus 57 Mitgliedstaaten diskutieren und zusammenzuführen. Die ersten Ergebnisse haben wir bereits in einer Reihe von Vorschlägen an unsere Mitgliedstaaten zusammengefasst.

Diese Vorschläge und die von uns gesammelten Informationen und Erfahrungen stellen wir nicht nur gerne den Regierungen, sondern natürlich auch den nationalen Parlamenten zur Verfügung.

Und ich lade Sie alle dazu ein, uns auf unseren Konferenzen zu besuchen, an unseren Debatten teilzunehmen und damit den interparlamentarischen Austausch zu beleben.

Sie sind herzlich willkommen.

Ich freue mich auf unsere weitere Zusammenarbeit.

Vielen Dank!